

# Kreuz – Kreuzzeichen

Der Kreuzestod war in der Antike eine der schmähhlichsten Hinrichtungsarten. Jesus starb am Kreuz den Tod eines Verbrechers. Für Juden galt darüber hinaus ein am Kreuz Gehängter als ein von Gott Verfluchter. Dadurch war es für die Anhänger Jesu auch nach den Ostererfahrungen nicht leicht, die Person Jesus zu deuten. Paulus schrieb daher, dass das Kreuz in den Augen der Welt eine Torheit ist, für uns Christen jedoch Gottes Kraft darstellt.

Im Laufe der Geschichte wurde das Kreuz zum Symbol für das Christentum. Im horizontalen und vertikalen Balken verbindet es Himmel und Erde. Es erinnert auch daran, wohin der Weg der Nachfolge Jesu führen kann (Martyrium). Für viele Leidende ist es ein Trostzeichen.

Wenn wir das Kreuz über unseren Körper zeichnen, stellen wir uns ganz in die göttliche Gegenwart hinein, in der auch all das Zerbrochene und Erlittene seinen Platz hat. → **Jesus**

		Seite
Ein von Gott Verfluchter	Buch Deuteronomium 21,22–23	210
Schon im Mutterleib berufen	Buch Jesaja 49,1–8	879
Leid und Erfolg des Gottesknechts	Buch Jesaja 52,13–53,12	883
Das Urteil des Pilatus	Matthäusevangelium 27,20–26	1158
Simon wird gezwungen, das Kreuz zu tragen	Matthäusevangelium 27,32	1159
Nachfolge: Das eigene Kreuz tragen	Markusevangelium 8,34–37	1172
Kreuzigung unter Verbrechern	Lukasevangelium 23,39–43	1223
Die Trauer der Emmausjünger	Lukasevangelium 24,13–21	1223
Erhöhung des Menschensohnes	Johannesevangelium 3,14–18	1228
Die Stunde Jesu im Johannesevangelium	Johannesevangelium 19,16–30	1249
Petrus predigt über Jesu Tod	Apostelgeschichte 2,22–24	1255
Die Kraft des Kreuzes	1. Korintherbrief 1,17–25	1313
Stärke in der Schwachheit	2. Korintherbrief 13,3–4	1339
Christus lebt in mir	Galaterbrief 2,15–21	1342
Erniedrigt und erhöht	Philippenerbrief 2,5–11	1354
Durch seine Wunden sind wir geheilt	1. Petrusbrief 2,21–24	1407

*Denn das Wort vom Kreuz ist denen,  
die verloren gehen, Torheit;  
uns aber, die gerettet werden,  
ist es Gottes Kraft.*

1. Korintherbrief 1,18